

2019 - Eiserne Hochzeit von Gisela und Helmut Weider

Am 19. Dezember 1954 hatten Gisela und Helmut den Bund der Ehe geschlossen.

Damit war uns bewusst, dass wir im Dezember 2019 das Fest der eisernen Hochzeit feiern können. Wir diskutierten in der Familie in welchem Rahmen dieses Ereignis stattfinden soll, denn ein zweites Ereignis warf seinen Schatten voraus. Ein halbes Jahr später, am 1. August 2020 stand Helmut's 90. Geburtstag an.

Da Helmut schon für den 1.8.2020 die Willi Salzmann Halle angemietet hatte, um mit circa 200 Freunden und politischen Wegbegleitern seinen 90. Geburtstag als Abschiedsveranstaltung zu feiern, entschieden wir, die Eiserne Hochzeit in Gisela's Elternhaus, dem jetzigen Bürgerhof und früheren „Weiderhof“ zu feiern.

Im Wohnhaus unseres früheren Hofes, hatten wir im Dezember 1954 unserer Hochzeit mit circa 80 Gästen gefeiert. Damals wurden mehrere Zimmer ausgeräumt Tische und Bänke herbeigeschafft und eine Köchin bereitete in der Küche das Hochzeitsessen.

Nach der Trauung in der Kirche ging das Brautpaar an der Spitze mit den eingeladenen Gästen zu Fuß zu unserem Hof.

Die Rückkehr nach 65 Jahren an den Ort, an dem unser gemeinsames Leben begann, hatte seinen besonderen Reiz.

Die „Goud Stubb“ im Bürgerhof (unser früherer Kuhstall) hatte nur Platz für circa 40 Personen. Somit mussten wir die Einladung auf die engeren Verwandten und zwei lebenslang befreundete Ehepaare beschränken.

Wir luden unsere Gäste zu einer gemeinsamen Feier, anlässlich unserer eisernen Hochzeit, für den 20. Dezember 1919 von 11:30 Uhr bis 16:30 Uhr in den Bürgerhof Ostheim ein.

Am Eingang empfingen wir unsere Gäste. Beate und Heike (unsere Töchter) standen uns zur Seite und nahmen uns die überreichten Geschenke ab und brachten sie zum Gabentisch.

Nachdem alle eingetroffen waren und nach einem Sektempfang Platz genommen hatten, ergriff Pfarrer Otto Löber das Wort.

Er machte in einer kurzen ergreifenden Andacht deutlich, dass es ein großes Geschenk Gottes ist, wenn zwei Menschen am Lebensabend gemeinsam mit Kindern und Enkelkindern dankbar auf ihr Leben zurückschauen können.

Nach seiner Ansprache beteten wir zusammen das „Vater Unser“.

Inzwischen waren die offiziellen Vertreter von Stadt und Main-Kinzig-Kreis eingetroffen. Für die Stadt Nidderau Bürgermeister Gerhard Schultheiß, für den Main-Kinzig-Kreis der Kreisbeigeordnete Winfried Ottmann und für den Kreistag Hubert Müller.

Helmut ergriff das Wort und begrüßte alle anwesenden Gäste!

Für 60 Jahre Treue, Toleranz und Zuverlässigkeit, in guten wie in schlechten Tagen, dankte er aus ganzem Herzen seiner Frau Gisela und bezeichnet es als ein Wunder, dass sie es ein Leben lang mit ihm ausgehalten habe. Sie war der ruhende Pol in seinem Leben und in der Familie.

Anschließend überbrachte Bürgermeister Schultheiß die Glückwünsche des Ministerpräsidenten des Landes Hessen Volker Bouffier und des Magistrats der Stadt Nidderau und dankte für das große Engagement und die Aktivitäten, die Helmut als Stadtrat, als Kreistagsabgeordneter, als Vorsitzende des Schwimmbad- Zweckverbandes und auch heute noch zum Wohle der Heimatstadt leistet.

In diesem Zusammenhang hob er besonders die Leistungen von Gisela hervor, die in all den Jahren als Bauersfrau und später als Politikerfrau ihren Mann Helmut immer unterstützte und das Engagement ermöglichte.

Kreisbeigeordneter Winfried Ortman überbrachte Urkunde und Glückwünsche von Landrat Thorsten Stolz und von Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier.

Pfarrer Otto Löber übergab Urkunde und Glückwünsche der Bischöfin der evangelischen Kirche von Kurhessen Waldeck Dr. Beate Hofmann.

Nun war es an der Zeit, dass von der Metzgerei Rudi Jost gelieferte hervorragende gute Essen zu genießen.

Bei einigen humorvollen Redebeiträgen und gemeinsamen Singen, verging die Zeit bis zu Kaffee und Kuchen.

Um 16:30 Uhr ging unsere eiserne Hochzeitsfeier dann zu Ende. Alle Teilnehmer fanden, dass wir zusammen einige schöne und harmonische Stunden erleben durften und bedanken sich herzlich.